

**Koffer von Sœur Nathalie Kangajj,**  
beratende Anwältin Partnerorganisation CAJJ

## Der Fall: zerstörte Felder in Kolwezi

Auch bei Tochterfirmen eines Schweizer Rohstoffriesen kam es beim Abbau von Kupfer, Coltan und Kobalt zu schwerwiegenden Unfällen mit giftigen Chemikalien. Dabei wurden das Trinkwasser und die Böden in der Umgebung vergiftet. Bauernfamilien verloren ihre gesamte Ernte.

Ich will erreichen, dass die Minenbetreiber die verseuchten Böden abtragen und ersetzen und den Familien Wiedergutmachung zahlen.

## Das Vorgehen:

- Sammlung, Analyse und Auswertung von Boden- und Wasserproben
- Klärung der Haftungs- und Entschädigungsfrage nach kongolesischem Minengesetz
- Verhandlung mit den Minenfirmen

## Das Ziel:

- Erneuerung des verseuchten Bodens
- Ersatz der verlorenen Ernte
- Wiedergutmachungszahlungen für die betroffenen Familien



## Die Beweismittel

Auch in der DR Kongo gibt es Bergbaugesetze – die jedoch oft gebrochen werden.

Wasserprobe aus der Region Kolwezi

Bodenprobe aus der Region Kolwezi

Die Landkarte belegt, welche Firma für die Schäden verantwortlich ist.

**Mit 100 Franken** können eine Wasser- und eine Bodenprobe als Beweismittel ausgewertet werden.